

BAUHAUS4EU PHOTO CONTEST

Thema: „Inclusive Grounds: Stories of Belonging and Resilience“

In der sich schnell verändernden Welt von heute sind Räume nicht mehr nur physische Behälter – sie sind lebendige Ökosysteme der Interaktion, Fürsorge und Transformation. Der Fotowettbewerb unter dem Motto „Inclusive Grounds: Stories of Belonging and Resilience“ lädt Studierende der zehn BAUHAUS4EU-Universitäten aus verschiedenen Fachbereichen – Kunst und Geisteswissenschaften, Sozialwissenschaften, Wirtschaft, Management, Architektur, Ingenieurwesen, Design sowie Informations- und Kommunikationstechnologien – dazu ein, ihre Kameras auf Räume, Momente und Beziehungen auf ihrem Campus zu richten, die Inklusion, Fürsorge und kollektive Transformation verkörpern.

Der Fotowettbewerb „Inclusive Grounds: Stories of Belonging and Resilience“ richtet seinen Blick auf den Universitätscampus als Lebensraum, als einen Ort, an dem Menschen mit unterschiedlichem kulturellen, sozialen und fachlichen Hintergrund nicht nur zum Lernen, sondern auch zum Leben, zur Interaktion und zur gemeinsamen Gestaltung zusammenkommen. Campusse sind nicht nur physische Räume, sondern dynamische Landschaften, in denen Architektur, Natur und Gemeinschaft zusammenwirken und die täglichen Erfahrungen von Inklusion, Fürsorge und Zugehörigkeit prägen.

Die Studierenden werden dazu angeregt, zu erkunden, wie die Räume ihrer Universitäten – Unterrichtsräume, Bibliotheken, Labore, Wohnheime, Cafeterias, Gärten, Flure, Innenhöfe – zu Orten der Resilienz, Nachhaltigkeit, Inklusivität und Schönheit werden. Wie unterstützen diese alltäglichen Umgebungen das Wohlbefinden, fördern die Zusammenarbeit, begrüßen Unterschiede und schaffen Momente gemeinsamer Ziele? Von studentischen Initiativen und interkulturellen Begegnungen bis hin zu barrierefreiem Design und nachhaltigen Praktiken wird der Campus zu einer Bühne, auf der die Werte von BAUHAUS4EU nicht nur als Ideale, sondern als gelebte Realität sichtbar werden, die sich in den Strukturen, Beziehungen und Rhythmen des akademischen Lebens widerspiegeln.

Der Fotowettbewerb fordert die Teilnehmer auf, über die oberflächliche Ästhetik hinauszuschauen und die oft unsichtbaren Kräfte einzufangen, die Menschen miteinander verbinden, wie zum Beispiel: eine Bank, die zum Gespräch einlädt, eine Rampe, die Willkommenheit signalisiert, ein Moment stiller Unterstützung zwischen Fremden oder Jugendliche, die sich Raum für Ausdruck zurückerobern. Schließlich fordert er die Studierenden auf, zu visuellen Geschichtenerzähler*innen ihrer eigenen Umgebung zu werden. Er fordert sie auf, zu dokumentieren, wie ihre Campusse als lokale Standorte innerhalb der BAUHAUS4EU-Allianz die gemeinsame Mission von Resilienz, Nachhaltigkeit, Inklusivität und Schönheit widerspiegeln.

_ VERBINDUNG ZU DEN WERTEN VON BAUHAUS4EU

Resilienz

Bei Resilienz geht es nicht nur um Ausdauer, sondern auch um Anpassung, Erholung und Erneuerung. Der Fotowettbewerb möchte erkunden, wie Universitätsräume Studierenden und akademischen Gemeinschaften helfen, sich zu erholen und zu gedeihen: Wie unterstützen Campusse die psychische Gesundheit, soziale Verbindungen, den interkulturellen Dialog und die Stärkung junger Menschen angesichts von Herausforderungen wie Migration, Klimawandel, wirtschaftlicher Not oder sozialer Isolation? Was macht eine Universität nicht nur widerstandsfähig gegenüber Widrigkeiten, sondern verwandelt diese sogar in eine Quelle kollektiver Stärke und Wachstum?

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit wird im weitesten Sinne verstanden und umfasst nicht nur ökologische, sondern auch soziale Dimensionen. Wie fördern inklusive Umgebungen langfristiges Wohlbefinden, generationenübergreifende Verbindungen und eine gerechte Verteilung von Ressourcen? Es wird betont, dass ein nachhaltiger Raum ein Ort ist, an dem alle Stimmen zählen und niemand zurückgelassen wird.

Inklusivität

Bei Inklusivität geht es darum, Umgebungen zu schaffen, in denen Unterschiede nicht nur toleriert, sondern begrüßt werden. Das bedeutet architektonische und städtebauliche Entwürfe, die Barrierefreiheit gewährleisten, aber auch soziale Entwürfe, die Teilhabe, Repräsentation und Fürsorge fördern.

Schönheit

Schönheit ist in der Vision von BAUHAUS4EU keine oberflächliche Dekoration, sondern eine tiefere Ästhetik der Bedeutung, der Verbindung und des Zwecks. „Inclusive Grounds“ fordert die Teilnehmer dazu auf, Schönheit in gemeinsamen Erfahrungen, in Gesten der Solidarität und in der stillen Poesie des Alltags zu sehen. Es fragt: Wo können wir Schönheit in einer menschenzentrierten Transformation finden, in Räumen, die willkommen heißen, heilen und stärken?

— EINE FÄCHERÜBERGREIFENDE EINLADUNG

Der Fotowettbewerb richtet sich an Studierende aller zehn BAUHAUS4EU-Partnerhochschulen aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen:

- Für Architektur und Design ist es eine Reflexion über Form, Funktion und soziale Bedeutung.
- Für die Geisteswissenschaften ist es eine Erkundung von Erzählung, Erinnerung und Identität.
- Für die Sozialwissenschaften ist es ein Blickwinkel auf Partizipation, Macht und Wandel.
- Für die Wirtschafts- und Managementwissenschaften ist es eine Studie über Governance, Zugang und gerechte Entwicklung.
- Für die Ingenieurwissenschaften und die IKT ist es eine Gelegenheit, sich neu vorzustellen, wie MINT, Werkzeuge und Infrastrukturen menschengerechter und integrativer werden können.

Was sie alle eint, ist die Einladung, genauer hinzuschauen und zu entdecken, wie die gebaute Umwelt unsere kollektiven Träume von Zugehörigkeit, Widerstandsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Schönheit beinhaltet, ausdrückt und formt.

VORSCHRIFTEN & LEITLINIEN

1. THEMA

Das Thema des Wettbewerbs lautet "Inclusive Grounds: Stories of Belonging and Resilience" (Geschichten von Zugehörigkeit und Widerstandsfähigkeit), das erforscht, wie menschliche Präsenz die gebaute, natürliche und soziale Umwelt formt und verändert.

2. ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

- Der Fotowettbewerb ist offen für Studierende der BAUHAUS4EU-Universitäten.
- Die Teilnehmer können individuelle Beiträge einreichen.

3. FOTOWETTBEWERB: ABLAUF UND ZEITPLAN DER AUSWAHL

Der Fotowettbewerb wird in drei verschiedenen Phasen durchgeführt, die alle darauf ausgerichtet sind, die Fairness, den Einbezug der Teilnehmer und die Erzielung qualitativ hochwertiger Ergebnisse zu gewährleisten.

Phase I steht allen Studierenden der teilnehmenden Hochschulen offen, die sich am Wettbewerb beteiligen möchten. Die Beiträge sind direkt auf die offizielle Ausschreibung hin einzureichen. Zu Koordinierungszwecken hat jede Universität einen oder eine Vertreter*in benannt, der/die für die Sammlung und Verwaltung der Einreichungen im Namen ihrer Einrichtung zuständig ist. Die offene Ausschreibung läuft vom 20. Oktober bis zum 14. November, so dass die Studierenden genügend Zeit haben, ihre Beiträge vorzubereiten und einzureichen.

Phase II besteht aus dem internen Auswahlverfahren auf Hochschulebene. Jede Universität prüft alle eingegangenen Beiträge und wählt anhand der Kriterien Kreativität, Originalität und Übereinstimmung mit dem Thema des Wettbewerbs drei Fotos aus, die die Einrichtung repräsentieren. Diese ausgewählten Werke werden zwischen dem 15. und 21. November an die zentrale Jury weitergeleitet. Dieses Verfahren gewährleistet eine ausgewogene Vertretung, so dass insgesamt dreißig Fotos für die Endrunde zur Verfügung stehen - drei von jeder teilnehmenden Hochschule. Aus allen eingereichten Fotos dieser Phase werden

insgesamt 30 Fotos ausgewählt, die auf den Social Media Accounts von BAUHAUS4EU veröffentlicht werden.

Die Phase III wird von den ernannten Jurymitgliedern durchgeführt. Die Jury bewertet die dreißig Finalistenfotos über einen Zeitraum von zwei Wochen. Während dieses Zeitraums führen die Jurymitglieder eine unabhängige Prüfung durch, gefolgt von einer gemeinsamen Beratung in einer Online-Sitzung, die von den Kommunikationsbeauftragten moderiert wird. Die Jury wird ihre Entscheidungen spätestens am 5. Dezember treffen. Die offizielle Bekanntgabe der drei Gewinnerfotos erfolgt am 8. Dezember und bildet damit den Abschluss des Wettbewerbs.

Um den Fotowettbewerb bekannt zu machen, wird die erste offizielle Ankündigung auf den Social-Media-Kanälen von BAUHAUS4EU veröffentlicht und anschließend von den teilnehmenden Universitäten über ihre jeweiligen Plattformen weiterverbreitet. Die Ankündigung wird auch die offizielle Kontakt-E-Mail für Anfragen und Einreichungen enthalten. Darüber hinaus werden die Kommunikationsbeauftragten der einzelnen Hochschulen dafür verantwortlich sein, eine Informations-E-Mail an alle Studierenden zu versenden, um sicherzustellen, dass der Aufruf ein möglichst breites Publikum erreicht und alle Studierenden über den Wettbewerb und die Möglichkeiten der Teilnahme informiert werden.

Phase I - Offener Aufruf

20. Oktober - 14. November

- Studierende der teilnehmenden Universitäten reichen ihre Fotos im Rahmen des offiziellen Aufrufs ein.
- Jede Hochschule benennt einen Vertreter, der für die Sammlung und Verwaltung der Einsendungen zuständig ist.

Phase II - Auswahl der Hochschulen

15. bis 21. November

- Jede Universität prüft die eingegangenen Einsendungen.
- Pro Universität werden drei Fotos auf der Grundlage von Kreativität, Originalität und Relevanz für das Wettbewerbsthema ausgewählt.
- Die ausgewählten Fotos werden der lokalen Jury vorgelegt.

Phase III - Bewertung durch die Jury und endgültige Ergebnisse

22. November - 5. Dezember

- Die Jurymitglieder bewerten die dreißig Finalistenfotos (drei pro Hochschule).
- Nach der unabhängigen Bewertung findet eine Online-Beratungssitzung statt, die von den Kommunikationsbeauftragten moderiert wird.

8. Dezember

- Offizielle Bekanntgabe der drei Gewinnerfotos.

4. TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- Die Studierenden müssen für das akademische Jahr 2025-2026 an einer der folgenden Partneruniversitäten eingeschrieben sein: Université Lumière Lyon 2 (ULL2), Bauhaus-Universität Weimar, University of Economics in Katowice (UEKat), Universität Bergamo (UniBg), Polytechnische Universität Castelo Branco (IPCB), Universität für Architektur, Bauingenieurwesen und Geodäsie (UACEG), Polytechnische Universität Tirana (POLIS), Universität von Mazedonien (UoM), Blekinge Institute of Technology (BTH) oder Université de Picardie Jules Verne (UPJV).
- Die Studierenden müssen ihre Arbeiten über die offizielle E-Mail-Adresse der Universität einreichen. Beiträge, die von persönlichen oder außeruniversitären E-Mail-Konten gesendet werden, werden nicht akzeptiert und führen zur Disqualifikation.
- Jeder Teilnehmer kann ein (1) Foto einreichen.
- Bei den Fotos muss es sich um unveröffentlichte Originalarbeiten des Teilnehmers handeln.
- Die Fotos müssen in einem hochauflösenden digitalen Format (mindestens 300 dpi, JPEG) eingereicht werden.
- Jede Fotodatei muss den Titel, den Namen des Autors, die Kategorie, das Aufnahmedatum und eine kurze Beschreibung (max. 100 Wörter, die auf

einer separaten Datei gemäß der erforderlichen Vorlage eingereicht werden müssen) enthalten.

5. TECHNISCHE DATEN

- Maximale Dateigröße pro Bild: 5 MB.
- Es werden Farb- oder Schwarz-Weiß-Bilder akzeptiert.
- Geringfügige digitale Bearbeitungen sind erlaubt (Farbkorrekturen, Beschneiden usw.), aber keine starken Manipulationen oder Compositing.

6. EINREICHUNGSVERFAHREN

- 20. Oktober - 14. November: Open Call zur Einreichung von Beiträgen von Studierenden (Jede Universität wird einen Vertreter benennen, der für die Sammlung und Verwaltung der Beiträge zuständig ist).
- 15 - 21 Nov: Universitäten wählen jeweils 3 Fotos aus (insgesamt 30 Finalisten)
- 22. November - 5. Dezember: Bewertung der Jury und Online-Beratung
- 8. Dezember: Bekanntgabe der 3 Gewinner
- Verspätete oder unvollständige Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

7. BEWERTUNGSKRITERIEN

Die Einsendungen werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Relevanz für das Thema.
- Kreativität und Originalität.
- Technische Qualität (Komposition, Beleuchtung, Fokus).
- Emotionale und erzählerische Wirkung (Storytelling) - wie das Foto eine Geschichte erzählt, die mit anderen in Verbindung steht.

8. RECHTE UND NUTZUNG

- Die Teilnehmer behalten das Urheberrecht an ihren Werken.
- Mit der Einreichung geben die Teilnehmer der BAUHAUS4EU Alliance das Recht, die Fotos für Werbe- und Ausstellungszwecke unter vollständiger Nennung des Teilnehmers zu verwenden.
- Die Fotos werden ohne zusätzliche Zustimmung nicht für kommerzielle Zwecke verwendet.

9. DISQUALIFIKATION

- Jeder Beitrag, der gegen das Urheberrecht verstößt oder unangemessene Inhalte enthält, wird disqualifiziert.
- Beiträge, die den technischen oder thematischen Anforderungen nicht entsprechen, können abgelehnt werden.

10. KONTAKT UND UNTERSTÜTZUNG

Bei Fragen, Unklarheiten oder technischer Unterstützung im Zusammenhang mit dem Fotowettbewerb werden die Teilnehmer gebeten, sich über die in der Ankündigung angegebene offizielle Kontakt-E-Mail zu melden. Dieser Kanal dient als primäre Anlaufstelle für Anfragen bezüglich der Teilnahmeberechtigung, der Einreichungsverfahren, technischer Probleme mit Dateiformaten oder anderer wettbewerbsbezogener Angelegenheiten.

11. JURY-MITGLIEDER

POLIS: Dr. Sonia Jojiç, Leiterin des Fachbereichs für Kunst und Design, POLIS Universität,

BTH: Malin Altenby Larsen, Dozentin und Planungsarchitektin an der Abteilung für Raumplanung,

UPJV: Fred Boucher, Direktor von Diaphane, Zentrum für zeitgenössische Kunst von nationalem Interesse,

UACEG: Assist. Arch. Alexander Chernev, Fakultät für Architektur, Abteilung für öffentliche Bauten,

Bauhaus-Universität Weimar: Julia Albrecht, Künstlerische Mitarbeiterin an der Professur für Fotografie,

UEKAT: Ilona Ptak, Assistentin, Abteilung für Kommunikationsdesign und -analyse,

IPCB: Neel Vipinchandra Naik, Spezialist für audiovisuelle Medien und Medienproduktion,

ULL2: Jad Bou Assi, Spezialist für audiovisuelle Medien und Medienproduktion,

UoM: Eleni Sideri, Assistenzprofessorin,

Unibg: Adriano D'Aloia, Außerordentlicher Professor für Kino, Fotografie, Radio, Television und digitale Medien, Fakultät für Literatur, Philosophie und Kommunikation.

PREISE

1. Preis

- Teilnahme am Forum in Katowice + Rucksack mit Goodies + spezielle Kampagne zur Förderung des Fotos und des Autors;
- Veröffentlichung in den sozialen Medien der BAUHAUS4EU-Partnerinstitutionen;
- Offizielle BAUHAUS4EU-Urkunde für die erbrachte Leistung.

2. Preis

- Teilnahme am Forum in Katowice + Rucksack mit Goodies;
- Veröffentlichung auf der B4EU-Website und in den sozialen Medien;
- Offizielle BAUHAUS4EU-Leistungsurkunde.

3. Preis

- Rucksack mit Goodies;
- Veröffentlichung auf der B4EU-Website und in den sozialen Medien;
- Offizielle BAUHAUS4EU-Leistungsurkunde.

Internationale lobende Erwähnungen

- Eine lobende Erwähnung pro teilnehmendem Land;
- Personalisierte digitale Urkunde;
- Veröffentlichung auf der B4EU-Website und in den sozialen Medien.

Teilnahmepaket für Finalisten

- Digitales Zertifikat der Auswahl nur für die 1. und letzte Phase
- Online-Veröffentlichung auf der B4EU-Website

ETHISCHE UND RECHTLICHE RICHTLINIEN

Um die ethische Integrität und rechtliche Konformität der Ausstellung zu gewährleisten, müssen sich alle Teilnehmer an die folgenden Bedingungen halten:

- Erlaubnis und Zugang: Fotos, die auf Privatgrundstücken, in institutionellen Einrichtungen (wie Schulen, Universitäten, Krankenhäusern usw.) oder mit erkennbaren Personen aufgenommen werden, müssen mit vorheriger Genehmigung der zuständigen Behörden oder Personen gemacht werden. Die Teilnehmer sind dafür verantwortlich, diese Genehmigungen einzuholen.
- Datenschutz und Privatsphäre: Wenn auf den Bildern identifizierbare Personen zu sehen sind, müssen die Teilnehmer sicherstellen, dass die Allgemeine Datenschutzverordnung (GDPR) oder andere geltende Datenschutzgesetze eingehalten werden. Die abgebildeten Personen sollten sich darüber im Klaren sein, dass ihr Bild verwendet wird, und erforderlichenfalls ihre Zustimmung erteilen.
- Urheberrecht und Eigentum: Alle eingereichten Fotos müssen Originalwerke sein, die Eigentum des Fotografen sind. Mit der Einreichung bestätigen die Teilnehmer, dass sie das Urheberrecht besitzen oder sich die notwendigen Rechte gesichert haben, um das Bild einzureichen und auszustellen. Alle Elemente Dritter (z. B. Kunstwerke, Designs), die in den Fotos enthalten sind, müssen ebenfalls für die Verwendung freigegeben werden.
- Die Nichteinhaltung dieser Standards kann zum Ausschluss von der Ausstellung führen. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Integrität des Projekts zu wahren und die Rechte aller Beteiligten zu respektieren.

OFFIZIELLE E-MAIL-ADRESSEN FÜR STUDENTISCHE EINSENDUNGEN

Alle Studierenden müssen ihre offiziellen Fotos über die von der Universität ausgegebenen E-Mail-Adressen einreichen. Einsendungen von persönlichen E-Mail-Konten (z. B. Gmail, Yahoo, Outlook) werden nicht angenommen oder bestätigt. Die Studierenden müssen sicherstellen, dass alle Einreichungen über die unten aufgeführten institutionellen E-Mail-Adressen der einzelnen Partnerhochschulen erfolgen:

Bauhaus-Universität Weimar: bauhaus4eu@uni-weimar.de

UEKat: bauhaus4eu@uekat.pl

ULL2: bauhaus4eu@univ-lyon2.fr

UniBg: bauhaus4eu@unibg.it

IPCB: b4euphotocontest@ipcb.pt

UACEG: bauhaus4eu@uacg.bg

POLIS: bauhaus4eu@polis.al

UoM: bauhaus4eu@uom.edu.gr

BTH: bauhaus4eu@bth.se

UPJV: bauhaus4eu@u-picardie.fr